



Abb. 1. Die Burg von Südosten.

## I. DIE BURGMAUERN VON TIRYNS.

### A. DIE ERSTE MYKENISCHE BURGMAUER.

#### 1. Die erste mykenische Burgmauer und ihr Verlauf.

Die Burg von Tiryns bedeckt einen isolierten Felsrücken, der die angeschwemmte Ebene der Argolis bis etwa zwanzig Meter überragt; seiner Form folgend ist ihre größte Länge, gegen 300 m, von NNW nach SSO gerichtet; die Breite erreicht nur an einer Stelle ein Drittel dieses Maßes, etwas nördlich der Mitte zieht sie sich auf 45 m zusammen. Doch wird nicht durch diese Einschnürung die wichtigste Gliederung der Burg gebildet, sondern durch eine mächtige Ostwestmauer ziemlich genau in der Mitte der Längsachse. Nördlich von ihrem auf den Fels gegründeten Fuße liegt ein einheitliches großes Plateau, die Unterburg; südlich schließt sich die höhere Fläche der Mittelburg an, die ihrerseits wieder von der Oberburg, wenn auch nur um weniger als 2 m, überragt wird. Die Oberburg ist durch die Palastbauten zu einer Einheit zusammengefaßt, und zwar trägt ihr nördlicher Teil auf der höchsten Fläche der ganzen Anlage den eigentlichen Palast, während sich südlich vom kleineren Propylon der innere Vorhof mit Nebenräumen des Palastes etwa in der Höhe der Mittelburg befindet; dieser Teil kann als Südburg bezeichnet werden. Dazu kommt im Osten noch innerhalb der Außenmauer der von der Unterburg ansteigende Weg, der den durch die außerhalb der Burg liegende Rampe vermittelten Hauptzugang in sich aufnimmt, und, durch das große Burgtor in den äußeren und inneren Torweg geteilt, sich vor dem großen Propylon zum äußeren Vorhof erweitert. Endlich schließt sich an Mittelburg und Palast die stark befestigte Westtreppe an, die von jener südwärts in die Ebene führt.